



MURTAL & LEOSEN

STEIERMARK

MONTANUNI LEOBEN

Wasserstoff innovativ speichern

Ein Expertenteam des Lehrstuhls für Energy Geosciences unter der Leitung von David Misch widmet sich in Zusammenarbeit mit Geologen der Salinen Austria AG im Rahmen des FFG-Projekts „H2Cavern“ der Erforschung innovativer Möglichkeiten zur Wasserstoffspeicherung in österreichischen Salzkavernen. Diese sind durch Bergbau künstlich geschaffene Hohlräume im Salzgestein, ermöglichen sehr schnelle Ein- und Ausspeicherraten und eignen sich damit besonders gut für die kurzfristige Speicherbedarfsdeckung. In einigen Pilotprojekten wird dieser Ansatz bereits erfolgreich für die Wasserstoffspeicherung eingesetzt. Allerdings erschweren die Verhältnisse in alpinotypen Salzlagerstätten die Umsetzung solcher Speichervorhaben. Nun will man alle verfügbaren Bergbaudaten sondieren. Ergänzend dazu sollen Laborexperimente und numerische Modelle das Langzeitrisko dieser Speichervorhaben abschätzen.



David Misch und sein Team



ZUKUNFT IM BLICK

Die Stadt Leoben lud kürzlich zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang unter dem Motto „Leoben im Fokus – Zukunft im Blick“ ein. Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft würdigten gemeinsam die Erfolge des vergangenen Jahres und warfen

einen inspirierenden Blick auf zukunftsweisende Projekte. Höhepunkt war die Verleihung des „Goldenen Bodens“ für moderne Infrastruktur, Digitalisierung und nachhaltige Konzepte für wirtschaftlichen Erfolg.

Investitionen in Nachhaltigkeit und höhere Lebensqualität

Leoben setzt auf umfassende Infrastrukturprojekte für ökologische Verantwortung und finanzielle Stabilität

Ein zentrales Vorhaben ist die Errichtung eines neuen Bildungszentrums in der Fröbelgasse um rund 20 Millionen Euro (Anteil 2025 rund 12 Millionen Euro), das eine moderne und integrative Lernumgebung für die Schüler schaffen und im September 2026 in Betrieb gehen wird. Der Kindergarten Mühltal, der bereits im Herbst 2023 in Betrieb genommen wurde, wird aufgrund neuer gesetzlicher Vorgaben um drei Gruppen erweitert und soll im Herbst 2025 fertiggestellt werden.

Heuer wird rund eine Million Euro für die Fortsetzung der baulichen Maßnahmen des Hauptplatz-

umbaues aufgewendet. Sobald es die Witterung zulässt, wird der Bereich Süd-West von der Homann- bis zur Krottendorfergasse saniert. Investitionen in Stra-

ßenanlagenten, Straßenbeleuchtung, Hochwasserschutz, Kommunalbetriebe, Fernwärmennetz und Einsatzorganisationen runden das Programm ab.



Bgm. Kurt Wallner und Finanzreferent Willibald Mautner

VERANSTALTUNGSTIPPS



22. FEBRUAR, KNITTELFELD

Kabarett „Das Restaurant“ mit M. Rubey und S. Schwarz

Sie haben vier linke Hände. Trotzdem halten die Freunde es für eine großartige Idee, ein Restaurant zu eröffnen. Das Nobellokal mitten in der Provinz soll alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen, wirkt aber eher wie ein Kandidat für „Pfusch am Bau.“ Als es dann auch noch abbrennt, riecht es stark nach Brandstiftung. Für die Dorfpolizistin ist der Fall klar ... Karten: Kulturamt, 03512/86621, oeticket.

ONLINE-KONGRESS 2.-9.2.

Ganzheitliche Gesundheit

Anlässlich des 15-Jahr-Jubiläums der BaBlü® ganz gesund GmbH wird ein Online-Kongress mit renommierten Vortragenden veranstaltet. Kostenfrei, Anmeldung unter bablue.at



Foto: BaBlü Akademie

VON 20. BIS 22. FEBRUAR

Oberweger Faschingssitzungen

An drei Abenden sorgt die Faschingsgemeinschaft für viel Spaß, gute Laune und kunstvolle Darbietungen. Karten: 0650/431 32 33 (Claudia Gelter), ehemaliges Gemeindeamt.



Foto: Faschingsgemeinschaft Oberweger



Vor Kurzem wurden die neuen Vorhaben präsentiert

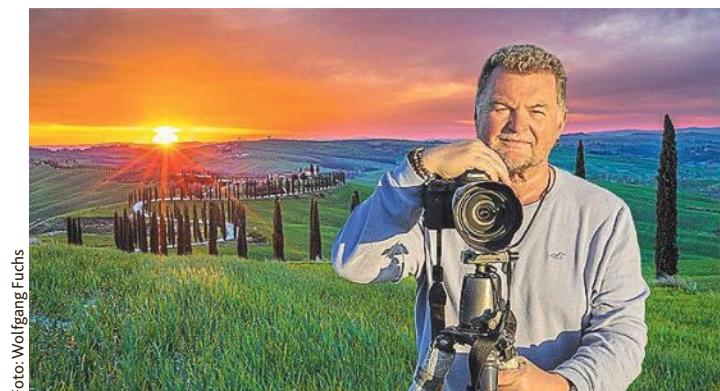
KNITTELFELD GESTALTET

Investitionen in zentrale Infrastrukturprojekte

Ein zentrales Projekt ist ab März bis 2026 der umfassende Umbau der Volkschule Lindenallee hin zu einer barrierefreien und ökologischen Bildungseinrichtung. Neben dem Kulturprogramm wird auch das Kulturhaus adaptiert.

Im Fokus steht überdies der Kapuzinerplatz. Die geplante Umgestaltung soll ihn zu einem echten Herzstück der Stadt machen,

das sowohl ästhetisch als auch praktisch überzeugt. Dank mehr Grünflächen und Bäumen, Verweilplätzen, Erhalt der Parkplätze und Integration des Postgebäudes soll er deutlich an Aufenthaltsqualität gewinnen. Als wichtiger Baustein im Gesamtkonzept der Innenstadtentwicklung soll er auch nachhaltig zu deren Belebung beitragen. Die Umsetzung erfolgt 2026.



Wolfgang Fuchs entführt seine Zuseher in die Toskana

MULTIMEDIASHOW

Wo Zypressen tanzen und Träume fliegen

Die Toskana ist für Wolfgang Fuchs längst Zuhause auf Zeit, ein Ort, der mit jeder Reise tiefer in sein Herz dringt. Über 100-mal durfte er ihre einzigartige Schönheit erleben und noch immer findet der Fotokünstler neue Winkel und Lichtspiele. Am 25.2. im Zentrum Judenburg, www.wolfgang-fuchs.at

ANZEIGE

Afffil
auf echten
BERG
praebichl.at